



Die Zukunft des Musikvereins Stahringen liegt in ihren Händen (v. l.): Fabian Haltmeyer (Jugend), Tamara Buhl (externe Vereinsarbeit), Julia Stocker (Finanzen), Tobias Haltmeyer (interne Vereinsarbeit), Dirigent Gerhard Heckner, der Ehrenvorsitzende Rolf Haltmeyer, Leonard Graf (Protokoll, Öffentlichkeitsarbeit) und Tobias Joseph (Wirtschaft). BILD: PETRA REICHLER

Stahringer Musikverein blüht auf

Nach Pandemie-Pause herrscht großer Optimismus. Hohe Auszeichnung für langjährigen Vorsitzenden Rolf Haltmeyer

Radolfzell-Stahringen (per) Fast drei Jahre schien die Zukunft des Musikvereins Stahringen ungewiss – nun konnte der Verein im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgreich die Weichen für die Zukunft stellen. Rolf Haltmeyer, langjähriger erster Vorsitzender des Vereins, hatte bereits im Februar 2019 angekündigt, bei den anstehenden Neuwahlen nicht mehr anzutreten. Die Suche nach einem Nachfolger blieb lange Zeit erfolglos. Viele Gespräche waren notwendig, um für den Verein eine Lösung zu finden. Herausgekommen ist eine neue Satzung, die dem Verein eine

Neustrukturierung des Vorstands ermöglicht. Sie wurde von den anwesenden Mitgliedern des Vereins bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen. Ebenso einstimmig wurden die sechs Bereichsleiter gewählt, die künftig gleichberechtigt die Belange des Vereins lenken werden.

Der Musikverein Stahringen hat aktuell 33 aktive und 117 passive Mitglieder, 27 Jungmusiker befinden sich in Ausbildung. Dirigent Gerhard Heckner blickt glücklich und zuversichtlich in die Zukunft. „Glücklich, dass die schwierige Zeit, in der wir nicht musizieren durften, vorbei ist“. Gleichzeitig gehe er zuversichtlich in die Zukunft, denn der Verein konnte bereits beim Herbstkonzert im vergangenen Jahr sein hohes Leistungsniveau unter Beweis stellen. Als „glänzender Stern und

großes Vorbild des Vereins“ wurde Sigmund Weber ausgezeichnet, der bei der Anzahl der besuchten Proben im vergangenen Jahr den höchsten Schnitt erzielte.

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Rolf Haltmeyer, der den Verein 23 Jahre lang als erster Vorsitzender geführt hat. „Rolf Haltmeyer gilt für uns alle als ein großes Vorbild, er ist immer für uns da und motiviert uns“, sagte Tamara Buhl, neu gewählte Bereichsleiterin für externe Vereinsarbeit. Er habe den Verein für mehr als zwei Jahrzehnte entscheidend geprägt. So habe Haltmeyer zum Beispiel unermüdlich für den Umbau des Torkels im Stahringer Rathaus gekämpft, dem heutigen Probelokal des Vereins. Tamara Buhl ernannte Rolf Haltmeyer zum Ehrenvorstand des Vereins.